



Pressewart
Hessischer Fechterverband e.V.

Daniel Plaga
H.-v.-Brentanostr. 14A
64625 Bensheim
Tel 0178 8382000

presse@fechten-in-hessen.de
www.fechten-in-hessen.de

13.12.2009

Doppel-Gold für Hessen bei A-Jugend DM in Leverkusen

Nikolaus Bodóczy holt bereits seinen 10. Deutschen Meistertitel

Nach seinem Triumph bei den Junioren schaffte Nikolaus Bodóczy auch die erwartungsgemäße Titelverteidigung bei den Deutschen A-Jugend Meisterschaften in Leverkusen. Der Offenbacher Ausnahmefechter hatte dabei keine Mühe und besiegte im Finale Lokalmatador Tim Kuchalski von Bayer 04 mit 15:13. Dieser hatte Bodóczy wenige Wochen zuvor im Finale von Bonn noch geschlagen.

Das Finalgefecht war zugleich auch das knappste Ergebnis im Turnier. Zuvor hatte Miki Bodóczy keinem seiner Gegner auch nur den Hauch einer Chance gelassen. In sieben K.O. Gefechten vor dem Finale setzte immerhin *einer* seiner Kontrahenten mehr als acht Treffer. Deutschlands bester A-Jugendlicher ließ bei seiner letzten Deutschen Meisterschaft im Jugendbereich keine Zweifel an seiner Leistung aufkommen und holte verdient Gold.

Ebenfalls überzeugen konnte Moritz Weitbrecht vom UFC Frankfurt. Auch er erreichte mühelos die Finalrunde und belegte am Ende Rang 5. Das Turnierergebnis zeigt jedoch auch eindrucksvoll den „Leistungs-Spagat“ der hessischen Fechter. Denn außer Bodóczy und Weitbrecht kamen von acht Startern nur zwei weitere Hessen über die Vorrunde hinaus. Maximilian Seip aus Marburg gewann immerhin noch *ein* Gefecht der Direktausscheidung und wurde 42. Nächster Hesse war Florian Beer (TV 1860 Frankfurt) auf Rang 60. Die Bensheimer Bastian Büttner und Lucas Engelhardt sowie Peter Bitsch aus Darmstadt, und auch Luis Weitbrecht vom UFC Frankfurt verfehlten das 64er K.O. teilweise deutlich.

Durch die guten Platzierungen von Miki Bodóczy und Moritz Weitbrecht war Hessen für die Mannschaft am zweiten Wettkampftag auf Rang 3 gesetzt und ersparte sich damit die Vorrunde. Obwohl dem Team Reinhard Weidlich vom UFC aufgrund des älteren Jahrgangs fehlte, marschierten die Hessen ohne Probleme bis ins Finale. Auch Luis Weitbrecht fand nach seinem katastrophalen 86. Platz im Einzel wieder zu seiner Form.

Der Gegner im Finale hieß erneut Leverkusen, die mit Tim Kuchalski, Robert Styn und Lars Buchholz gleich drei Fechter im Team hatten, die sich im Einzel unter die letzten 8 gefochten hatten. In einem spannenden Finale führte Miki Bodóczy sein Team mit einem 45:43 Sieg erneut zu Gold. Leverkusen blieb damit in eigener Halle der Titelgewinn verwehrt. Bodóczy hingegen stellte eine Rekord-Marke auf. Er hat mit sechs B-Jugend-, drei A-Jugend- und einem Junioren-Titel nun seinen zehnten Deutschen Meistertitel errungen. Im Alter von 16 Jahren.

Daniel Plaga